

Petition an den Landtag Mecklenburg-Vorpommerns

Antragsteller:

Verein für den Erhalt des Kreiskrankenhauses Wolgast (mit allen seinen Abteilungen) e.V.

Titel der Petition:

„Erhalt des Kreiskrankenhauses Wolgast als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit allen seinen bisherigen Abteilungen“

Begründung:

Das Kreiskrankenhaus Wolgast ist ein Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit 180 Betten in den Abteilungen Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Pädiatrie, Geriatrie, Intensivmedizin, Notaufnahme, einem eigenständigen Labor sowie den hauseigenen Servicebereichen.

Anteilseigner sind zu 94,9% die Universitätsmedizin Greifswald und zu 5,1% der Landkreis Vorpommern-Greifswald.

Im Jahr 2014 trat ein bilanzieller Verlust von ca. 2,02 Mio. Euro auf, was zu Diskussionen um den Erhalt des Hauses bzw. einzelner Abteilungen führte. Aufgrund dieser Tatsache haben sich der Antragsteller, der CDU Kreisverband Vorpommern-Greifswald und der SPD Ortsverband Insel Usedom entschlossen Unterschriften für den Erhalt des Kreiskrankenhauses Wolgast, als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit allen seinen bisherigen Abteilungen, zu sammeln.

Bis zum heutigen Tage wurden 15.345 Unterschriften gesammelt.

Eine Besonderheit des Krankenhauses ist die Versorgung der Touristen mit dem daraus resultierenden enormen Patientenzuwachs in der Saison. Insgesamt kam die Insel Usedom 2014 auf ca. 1 Mio. Urlauber, 5 Mio. Übernachtungen und 150.000 Tagesurlauber. Zusätzlich arbeiten 22.500 Menschen im Tourismusgeschäft, welche ebenfalls medizinisch versorgt werden.

Aufgrund dieser großen Bedeutung für die Region als Tor zur Insel Usedom und für das Gesundheitsland Mecklenburg-Vorpommern fordern wir den Landtag Mecklenburg-Vorpommerns und die Landesregierung auf, sich für den Erhalt des Kreiskrankenhauses Wolgast, als Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit allen seinen bisherigen Abteilungen, mit allen Mitteln einzusetzen.

Weiterhin möge sich die Landesregierung gegen Ausgliederungen der Servicebereiche aussprechen, um so Lohnabsenkungen und Kaufkraftverlust durch die Beschäftigten zu verhindern.

Zusätzlich sollen sich alle Beteiligten dafür einsetzen, dass das Kreiskrankenhaus Wolgast weiterhin eigenständig Auszubildende im Ausbildungsberuf der Gesundheits- und Krankenpflege ausbildet und nicht die Auszubildenden von der Universitätsmedizin Greifswald „ausgeliehen“ werden. Nur so kann den Jugendlichen in der Region Vorpommern Greifswald eine Perspektive für die Zukunft geboten werden und genügend Jugendliche ausgebildet werden um einem Fachkräftemangel im Bereich der Pflege entgegen zu wirken.